

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am Donnerstag, dem 21. Juni 1990, 20.00 Uhr, Hotel Teegen, Leezen.
Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden sind erschienen:

Bürgermeister Horst Hasselmann,
Gemeindevertreter: Rolf Kaack, Reinhard Rode, Rudolf Stolten, Rolf Ka-
ben, Rolf Hildebrandt, Jürgen Wagner, Viktor Ber-
necker, Hartmut Peine, Hans Kabel, Paul-Hermann As-
bahr und Ulrich Bergmann.

Es fehlt entschuldigt: Gemeindevertreter Holger Rickert.
Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Bruhn.

Bürgermeister Hasselmann eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt fest, daß die Gemeindevertretung vollzählig und somit beschlußfähig ist. Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die konstituierende Sitzung vom 10. April 1990 ist allen Gemeindevertretern zugegangen.
Gemeindevertreter Bernecker beantragt, unter Punkt 16 der Tagesordnung eine Berichtigung vorzunehmen. Die von Herrn Rode beantwortete Frage wurde nicht von Herrn Salomon, sondern von dem Zuhörer Rasch gestellt. Der Name wird berichtigt und danach die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

2.1 Der I. Bauabschnitt der Oberflächenentwässerung auf dem Betriebsgelände der Milchzentrale Leezen-Bornhöved ist fertiggestellt. Durch das neue Trennsystem ist gewährleistet, daß nur noch Regenwasser in das Regenrückhaltebecken fließt. Das anfallende Schmutzwasser wird dem Klärwerk Neversdorf vorgeklärt zugeführt. Waschplatz, Ölabscheider, Tankstation und Milchkannenannahmestelle sind gut abgesichert. Gemeindevertreter Rode gibt bekannt, daß im II. Bauabschnitt noch zwei Stapelbehälter gebaut werden.

2.2 Kürzlich wurde festgestellt, daß im Siedlungsgebiet ein Privatgrundstück nicht vorschriftsmäßig an das Netz der Ortsentwässerung angeschlossen war. Der Fehler konnte inzwischen behoben werden. Ein weiterer Fehler in der Oberflächenentwässerung (Schiefer Berg) wurde von der Firma Kanal Müller repariert.

2.3 Am Ortseingang von Groß Niendorf kommt es zu starken Geruchsbelästigungen im Rohrsystem. Die bisher durchgeführten Maßnahmen reichen nicht aus, um diese Belästigung abzustellen. Fachleute haben festgestellt, daß durch den Fortfall der Meierei Groß Niendorf der Querschnitt der Niendorfer Schmutzwasserleitung zu groß bemessen ist und sich somit Faulgase bilden. Das ALW Itzehoe prüft zur Zeit, welche Maßnahmen zur Abstellung zu treffen sind.

2.4 Die letzte Überprüfung der gemeindeeigenen Badestelle hat keine Beanstandungen ergeben.

- 2.5 Die erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 Schmiedekamp hat den Planungsstand erreicht, daß nunmehr ca. 40 Träger öffentlicher Belange wegen Stellungnahme angeschrieben werden. Für die anwesenden Zuhörer und Gemeindevertreter erläutert Bürgermeister Hasselmann die geplante Bebauung. Gegen den Versand der im Entwurf vorliegenden Planzeichnung und Begründung an die Träger öffentlicher Belange und an die Nachbargemeinden erhebt sich kein Widerspruch.
- 2.6 Zur Unkrautbekämpfung in den Gehwegen soll geprüft werden, ob die Gemeinde zur Bekämpfung ein Infrarotgerät kaufen und einsetzen will. Die Stadt Bad Segeberg hat so ein Gerät für ca. 3.000,-- DM angeschafft.
Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, daß die Stadt Segeberg das Gerät zunächst einmal vorführt.
- 2.7 Für die durchgeführte Dorfreinigung bedankt sich Bürgermeister Hasselmann im Namen der Gemeinde bei den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr, der Landjugendgruppe, der Frauengruppe in Leezen und Heiderfeld. Er bedauert, daß sich nur wenig Helfer bei der Dorfreinigung eingefunden haben. Im nächsten Jahr soll der Termin etwas früher angesetzt werden.
- 2.8 Gegen 3 Jugendliche wurde Anzeige erhoben, weil sie die Herrentoilette auf dem Dorfplatz zerstört haben. Die Täter wurden gefaßt und innerhalb einer Frist von 10 Tagen aufgefordert, den Schaden zu beheben. Diese Frist haben sie nicht eingehalten.
- 2.9 Der Hallenwart und Gastwirt von Oepen, Bad Segeberg, hat seinen Arbeitsvertrag mit dem LSC Leezen zum 30.06.1990 gekündigt.
- 2.10 Die Untersuchung des Badewassers am 07.06.1990 im Neversdorfer See ergab keine Beanstandungen.
- 2.11 Das Ergebnis der biologischen Reinigung der Klärteiche in Heiderfeld war befriedigend, ebenfalls das Ergebnis der Kläranlage Neversdorf.
Gemeindevertreter Bernecker beantragt, daß in Zukunft den Gemeindevertretern das Ergebnis der Analyse zugestellt wird.
- 2.12 Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen wurde am 15. Juni 1990 veröffentlicht. Der Plan mit dem Erläuterungsbericht liegt im Amtsgebäude zur Einsichtnahme aus.
- 2.13 Das nächste Treffen des Patenschaftsausschusses findet am 11. Juli 1990 im Hotel Teegen statt.
- 2.14 Am 02. Juli 1990 wird mit den Bauarbeiten zur Verlegung der Gasleitung in der Hamburger Straße Ecke Raiffeisenstraße und bei der Raststätte Kühl in Richtung Budörf begonnen.
- 2.15 Der Kreis Segeberg hat der Gemeinde Leezen das Ergebnis erfaßten Altablagerungen zugestellt. Bürgermeister Hasselmann gibt folgende Werte bekannt:
Tralauer Weg Bewertungszahl 40
Schmiedekamp Bewertungszahl 52
Seestraße Bewertungszahl 54
Kiesgrube Benthien Bewertungszahl 32
Ziegelei Heiderfeld Bewertungszahl 45

Als Vorsitzender des Umwelt- und Wegeausschusses berichtet Rolf Hildebrandt über die Sitzung vom 15. Mai 1990. Der wesentliche Tagespunkt ist der Ausbau der Straße "Prestermüssen". Die angeforderten Angebote werden bekanntgegeben. Über die Vergabe der Arbeiten wird unter Punkt 9 der heutigen Tagesordnung beraten und beschlossen.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, daß bei der Verkabelung der Oberleitung durch die Schlesweg die entsprechenden Anschlüsse für die Ortsbeleuchtung mit hergestellt werden.

Der Ausschußvorsitzende berichtet ebenfalls über die geplante Deckenerneuerung auf der B 432, die das Straßenbauamt im nächsten Monat ausführen wird. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, ob zur Verkehrsberuhigung eine Inselherstellung vor Leezen und Krems I sinnvoll wäre. Hierzu nimmt Gemeindevertreter Bernecker Stellung und begrüßt diese Maßnahme. Gemeindevertreter Rode ist der Meinung, daß eine wesentliche Verkehrsberuhigung durch den Bau der Linksabbiegerspuren im Ort eingetreten ist. Die empfohlenen Verkehrsinseln hält er nicht für geeignet. Gemeindevertreter Wagner ist der Meinung, daß man andere Möglichkeiten in Erwägung ziehen sollte.

Über die Sitzung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses am 16.05.1990 berichtet Gemeindevertreter Hans Kabel ausführlich. Er geht in seinem Bericht besonders auf die Chronik ein, wonach 1992 oder 1998 die Gemeinde ihr 800-jähriges Bestehen feiern kann. Erstmals wurde Leezen 1192 in der Chronik erwähnt. An der Ergänzung der Gemeindechronik empfiehlt die Gemeindevertretung, daß daran Hans Kabel, Gerdt Lücke und Holger Rickert mitarbeiten.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bauausschusses gibt Gemeindevertreter Rode bekannt, daß der Bauausschuß am 11. Juni 1990 im neuen Feuerwehrhaus Leezen getagt hat. Eine Niederschrift über die Sitzung mit den Empfehlungen und Anträgen haben alle Gemeindevertreter erhalten. Besonders diskutiert wurde über die Fertigstellung der Ortsentwässerung in Heiderfeld, die Aufstellung eines Generalentwässerungsplanes sowie über Dorferneuerungsmaßnahmen.

Gemeindevertreter Paul-Hermann Asbahr gibt bekannt, daß die Prüfung der Jahresrechnung 1989 in der Amtsverwaltung am 05.06.1990 stattgefunden hat.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Stellungnahme zum Entwurf der Kreisverordnung Landschaftsschutzgebiet Holmer Moor und Norderbestetal mit umliegender Landschaft

Bürgermeister Hasselmann berichtet, daß eine Fläche von ca. 7.500 ha im Kreis Segeberg großräumig unter Schutz gestellt werden soll. Hiervon sind im Amtsbereich Leezen die Gemeinden Todesfelde, Fredesdorf, Kükels, Heiderfeld, Leezen und Groß Niendorf mit betroffen.

Eine Stellungnahme des Kreisbauernverbandes Segeberg vom 02. Mai 1990 zum Entwurf der Kreisverordnung wird von Hans Kabel verlesen. Aus dem Inhalt dieser Stellungnahme geht hervor, daß die Landwirte den vorgelegten Entwurf kategorisch ablehnen. Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung, daß die Ausweisung des Schutzgebietes in der vorliegenden Form abgelehnt wird.

Die Gemeinde Leezen ist dafür, daß nur die vor ca. 12 Jahren beantragten Flächen Holmer Moor (an der Sether Gemarkungsgrenze) unter Schutz gestellt werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - Bürger gestalten ihre Umwelt" mit dem Ortsteil Heiderfeld der Gemeinde Leezen -

Die schriftliche Anmeldung über die Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" hat der Bürgermeister schon abgegeben. Mit der Anmeldung erklärt sich die Gemeindevertretung einverstanden. Auf Antrag von Gemeindevertreter Asbahr beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Antrag dahingehend zu ergänzen, daß auch der Ort Leezen sowie Leezen-Krems I noch gemeldet werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beschluß über die Gültigkeit der Gemeindevahl am 25.03.1990

Der Wahlprüfungsausschuß hat am 18.05.1990 die Wahlunterlagen geprüft. Vorsitzender Ulrich Bergmann gibt den Inhalt der Niederschrift bekannt. Er empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gemeindevahl vom 25.03.1990 für gültig zu erklären. Die Gemeindevertretung folgt diesem Vorschlag einstimmig.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beschluß über die Jahresrechnung 1989, Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen und Entlastungserteilung des Bürgermeisters

Ausschußvorsitzender Asbahr gibt bekannt, daß am 05.06.1990 die Jahresrechnung der Gemeinde Leezen für das Haushaltsjahr 1989 in der Amtsverwaltung Leezen geprüft worden ist. Die Sachbücher mit den Belegen wurden stichprobenweise geprüft.

Die Jahresrechnung der Gemeinde schließt in der Einnahme und Ausgabe im Verwaltungshaushalt mit 1.645.526,39 DM
und im Vermögenshaushalt mit 663.490,77 DM,
Gesamthaushalt 2.309.017,16 DM

ab. Die Haushaltsüberschreitungen betragen im Verwaltungshaushalt 20.228,19 DM.

Der Sollüberschuß in Höhe von 94.851,27 DM wurde der Rücklage zugeführt. Die entstandenen Haushaltsüberschreitungen werden von Amtskämmerer Bruhn erläutert. Die Gemeindevertretung beschließt die entstandenen Überschreitungen und genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

Bürgermeister Hasselmann wird für das Haushaltsjahr 1989 einstimmig Entlastung erteilt. Während der Abstimmung über die Entlastungserteilung haben der Bürgermeister, sein 1. Stellvertreter und Amtskämmerer Bruhn den Sitzungsraum verlassen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Generalentwässerungsplan in der Gemeinde Leezen

Die Fertigstellung der Ortsentwässerung im Ortsteil Heiderfeld ist im Kreisentwicklungsplan für 1991 - 1992 vorgesehen. Dazu müssen folgende Termine eingehalten werden:

- 1) Bis zum 10.08.1990 die Vorlage eines Generalentwässerungsplanes
- 2) Bis zum 01.10.1990 Bauentwurf mit Finanzierungsplan,

- 3) Die Ortsteile Leezen und Krems I sind mit dem Schmutzwasser an das vorhandene Klärwerk Neversdorf angeschlossen. Die wenigen Grundstücke im Außenbereich Krems I und Heiderfeld müssen nachrüsten und Kläranlagen schaffen.

Für die Fertigstellung der Ortsentwässerung in Heiderfeld hat die Gemeinde das Ingenieurbüro von Lewinski unter Vertrag. Mit 9 Stimmen und 3 Stimmenthaltungen beschließt die Gemeindevertretung, das Ingenieurbüro von Lewinski aufzufordern, bis zum 01.10.1990 den Bauentwurf mit dem Finanzierungsantrag vorzulegen.

Auf Empfehlung des Bauausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, daß das Ingenieurbüro Biethahn, Bad Segeberg, den Auftrag zur Erstellung eines Generalentwässerungsplanes erhält.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Erteilung eines Planungsauftrages für Dorferneuerungsmaßnahmen

Wegen Erteilung eines Planungsauftrages für die Dorferneuerung am Dorfplatz fand zusammen mit den Vertretern des ALW Itzehoe, des Kreises Segeberg und der Gemeindevertretung eine Zusammenkunft statt.

- 1) Die Gemeinde wird die Anlieger des Dorfplatzes zu einem Aufklärungsgespräch einladen, wo das ALW, der Kreis und die Gemeindevertreter dabei sein werden.

- 2) Ein Ingenieurbüro ist mit der Aufstellung eines Entwurfs und Neugestaltung des Dorfplatzes mit den anliegenden Grundstücken zu beauftragen. Der Entwurf sollte dem ALW bis zum 01.10.1990 vorliegen. Bürgermeister Hasselmann gibt noch einmal bekannt, daß lediglich Maßnahmen bis zu einem Kostenvolumen von 200.000,-- DM förderungsfähig sind. Vom Land ist mit einer Quote in Höhe von 50 % und einer weiteren Zuschußquote durch den Kreis Segeberg in Höhe von 25 % zu rechnen, so daß für die Gemeinde 25 % verbleiben.

Die Gemeindevertretung folgt dem Vorschlag des Bauausschusses vom 11.06.1990, zunächst mit den Büros Baum & Partner sowie Stolten, Kaltenkirchen, Gespräche zu führen.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, daß die Anlieger des Dorfplatzes zu den geplanten Dorferneuerungsmaßnahmen gehört werden. Auf Antrag von Gemeindevertreter Peine sollte der Termin nachmittags stattfinden.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Auftragsvergaben zu Straßenbaumaßnahmen

Für den Ausbau der Straße "Prestermüssen" erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Folgende Angebote liegen vor:

Firma Becker Bau, Bornhöved,	38.788,50 DM, (+ 5 % Verw.-Geb.)
Firma Sienknecht, Neumünster,	39.670,36 DM, (+ 5 % Verw.-Geb.)
Firma Hellberg, Bad Segeberg,	42.071,70 DM. (+ 5 % Verw.-Geb.)

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Auftrag an den billigsten Bieter, Firma Becker Bau, Bornhöved, zu vergeben. Mit 11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung beschließt die Gemeindevertretung, daß S-Bordsteine gesetzt werden anstatt Muldenrinne.

Gemeindevertreter Kabel fragt an, ob die Reparaturarbeiten in der Raiffeisenstraße schon ausgeführt worden sind. Der Wegezweckverband hat die Firma Sienknecht beauftragt, den Schaden, der noch in der Gewährleistungsfrist liegt, zu beheben.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Antrag der AKPV-Fraktion auf Gründung einer Patenschaft zur gleichnamigen Gemeinde Leezen

Über das Für und Wider zur Gründung einer Patenschaft mit der gleichnamigen Gemeinde in der DDR wurde ausführlich diskutiert. Der Antrag wird zunächst an den Patenschaftsausschuß der Gemeinde Leezen verwiesen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Grundstücksangelegenheiten

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, im Baugebiet Schiefer Berg folgende Restflächen zu veräußern:

- a) An Herrn Viktor Bernecker, Leezen, 63 m² a 5,50 DM = 346,50 DM
- b) An Herrn Siegfried Kaben, Leezen, 72 m² a 5,50 DM = 390,50 DM.

Gemeindevertreter Bernecker nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Rolf Kaack teilt der Vertretung mit, daß es im Ortsteil Heiderfeld gleichgelagerte Fälle zu regeln gibt.

Es besteht keine Bereitschaft seitens der Gemeinde Leezen, Herrn Pfeifer in der Raiffeisenstraße die Grünfläche zu veräußern.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage von Gemeindevertreter Bernecker gibt Bürgermeister Hasselmann darüber Auskunft, wie ein Treffen mit CDU-Mitgliedern aus Leezen (DDR) am 30.04.1990 im Amt Leezen zustande gekommen ist.

Auf Vorschlag von Gemeindevertreter Wagner sollen die Aufgaben des Seeausschusses auf das Amt Leezen übertragen werden. Dieser Punkt ist mit auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Von den anwesenden Zuhörern werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr.

G e n e h m i g t.

